

Kriens, 8. April 2008

Gilles Morf  
CHance21

Herr  
Einwohnerratspräsident  
Joe Brunner  
Eichenspesstrasse 12  
6010 Kriens

### **Motion**

#### **Prognos-Bericht: alle Fakten gehören auf den Tisch!**

Der Planungsbericht "Starke Stadtregion Luzern?" der Firma Prognos AG untersucht drei Szenarien:

- a) Selbständigkeit der Gemeinde Kriens (Status Quo)
- b) Stadtregion Luzern (Fusion der Agglogemeinden Kriens, Horw, Emmen, Adligenswil, Ebikon mit der Stadt Luzern)
- c) Selbständigkeit der Gemeinde Kriens bei Fusion der andern Gemeinden

Das Szenario b) ist ein realistisches Wunschszenario der Stadt, des Kantons und der fusionswilligen politischen Kräfte. Diesem Szenario stehen zwei unrealistische Szenarien entgegen. Die Beibehaltung des Status-Quo ist ein Szenario, das kaum eine Mehrheit finden wird. Dieses Szenario a) kann höchstens als Referenzszenario (als Vergleich der andern Szenarien mit dem heutigen Zustand) beigezogen werden. Auch das Szenario c) ist ein unrealistisches Gedankenspiel. Eine solche Entwicklung dürfte kaum eine Chance haben.

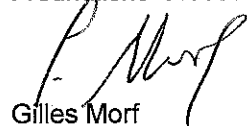
Das Szenarienspektrum im Prognos-Bericht ist deshalb nicht ausgeglichen. Ein realistisches Fusions-szenario wird mit zwei unrealistischen Selbständigkeitsszenarien verglichen. Dieser Mangel ist zu korrigieren. Es fehlt ein Szenario, in dem die intensivere Zusammenarbeit unter eigenständigen Gemeinden untersucht wird.

Die CHance21 hat schon im Mai 2007 verlangt, dass eine intensivere Zusammenarbeit unter eigenständigen Gemeinden gesucht werden muss. Die Motion 189/2007 wurde am 10. Mai 2007 abgelehnt. Heute aber geht es darum, sämtliche Fakten auf den Tisch zu legen, auch jene einer intensiveren Zusammenarbeit unter eigenständigen Gemeinden. Bevor auf den Prognos-Bericht eingetreten werden kann, müssen auch diese Fakten untersucht werden, und zwar in der gleichen Bearbeitungsstufe wie die andern Szenarien.

Ferner stellen wir fest, dass die Gemeinde Meggen, die unmittelbar an die Stadt Luzern grenzt und Bestandteil der Agglomeration ist, von den Untersuchungen ausgeschlossen wird. Die Gründe dafür sind nicht nachvollziehbar, da auch mit Meggen intensive grenzüberschreitende Koordinationsaufgaben wahrzunehmen sind.

Ich fordere deshalb den Gemeinderat auf, den Planungsbericht der Firma Prognos AG "Starke Stadtregion Luzern?" durch folgendes Szenario zu ergänzen: "Zusammenarbeit unter den eigenständigen Gemeinden intensivieren". Ferner ist die Gemeinde Meggen in die Untersuchung miteinzubeziehen.

Freundliche Grüsse



Gilles Morf  
CHance21